

Gemeinde Schwalmatal

Erstellung eines kommunalen Nahmobilitätskonzeptes für die Gemeinde Schwalmatal

Bürgerveranstaltung am 30. November 2022



Herzlich Willkommen!

Stefanie Liebens

Gemeinde Schwalmatal

Leitung Fachbereich Verkehr und Umwelt

Michael Vieten

IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Tabea Kesting

bueffee GbR

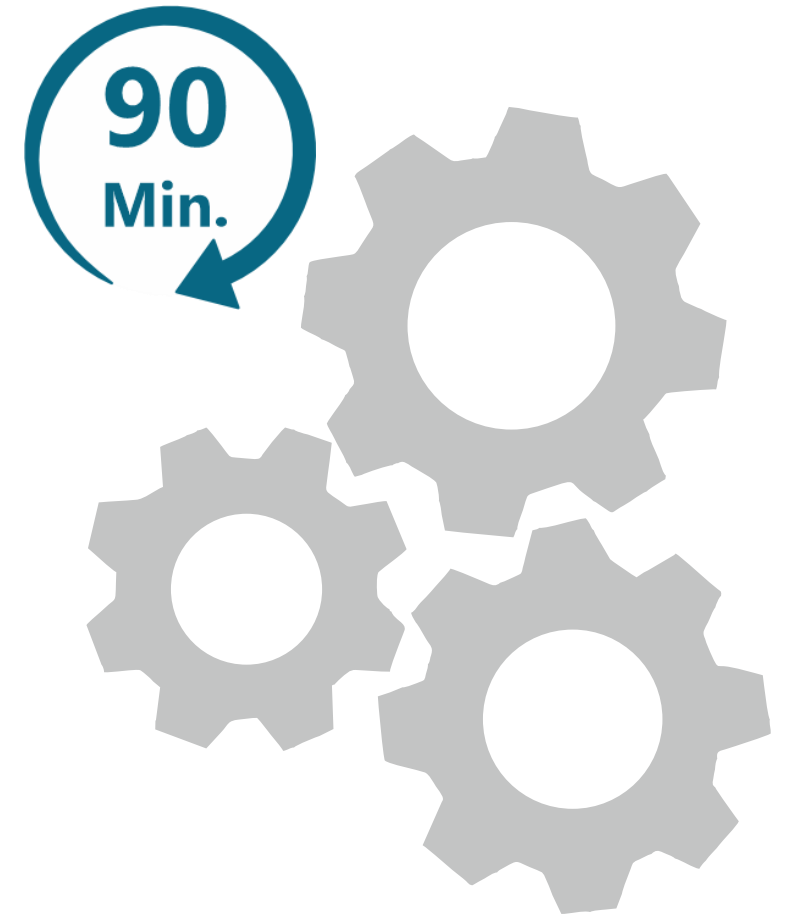
Projektmitarbeiterin



Unsere Vorgehensweise

inkl. zeitlichem Ablauf

Teil 1: Was ist ein Nahmobilitätskonzept?	18:30 – 18:40 Uhr
Teil 2: Bestandsaufnahme	18:40 – 18:50 Uhr
Teil 3: Vorrangnetze	18:50 – 19:05 Uhr
Teil 4: Befragung der KiTa und Schulen	19:05 – 19:25 Uhr
Teil 5: Diskussion	19:25 – 19:55 Uhr
Teil 6: Abschluss	19:55 – 20:00 Uhr



Grundausrichtung des Nahmobilitätskonzepts

Wofür?

- Erreichbarkeit und Lebensqualität: Fokus auf Menschen
- Integrierte Entwicklung aller Verkehrsträger

Was?

- Kurz- und mittelfristiger Umsetzungsplan zur Förderung der Nahmobilität

Wer?

- Planung mit Einbindung von Interessenträger:innen sowie Bürger:innen (Bürgerveranstaltung, Wegedetektiv, Projektbeirat)
- Einbeziehung der jungen Generation (Schüler)



1

Was ist ein Nahmobilitätskonzept?

Wer ist für was zuständig?



Gemeindestraße: Schwalmatal

Kreisstraße: Kreis Viersen

Landesstraße: StraßenNRW

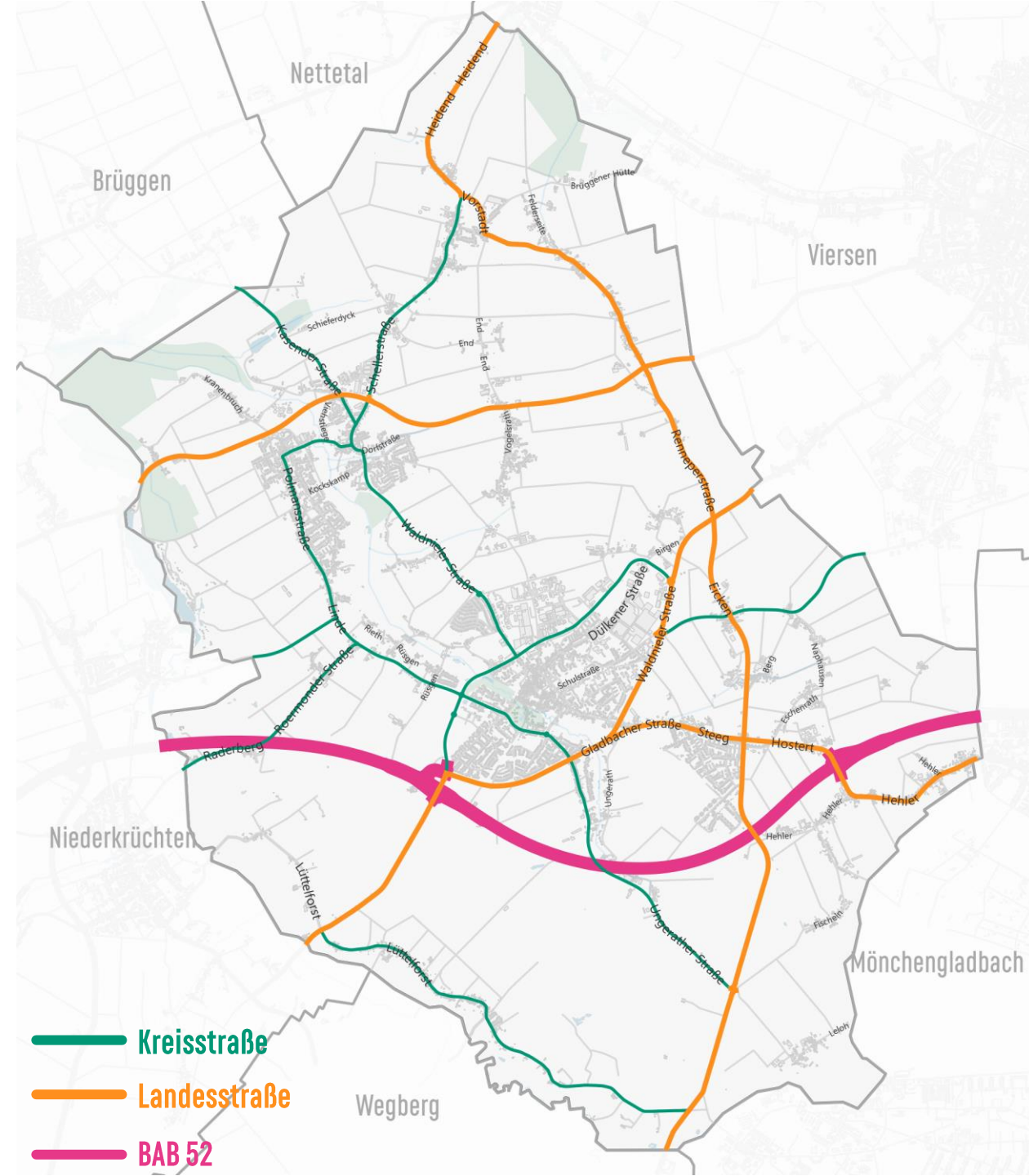
Bundesstraße: Bund

Autobahn: Autobahn GmbH



Kreis Viersen (Nahverkehrsplan)

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr



Mobilitätswende Los geht's!

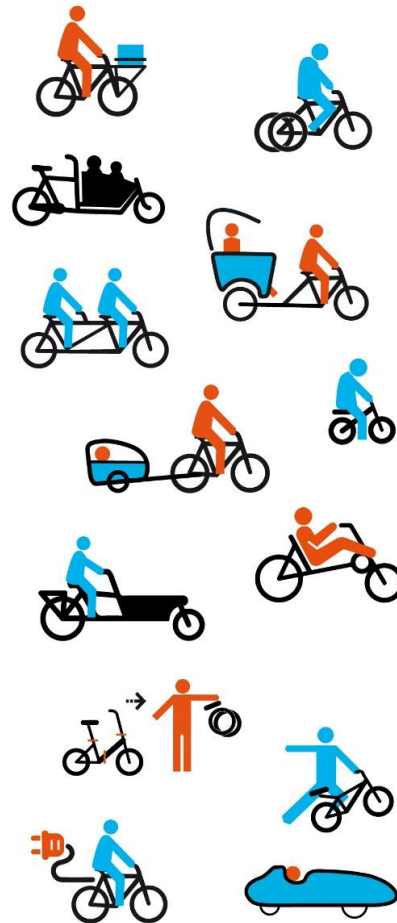


Die Differenzierung unserer Fortbewegung

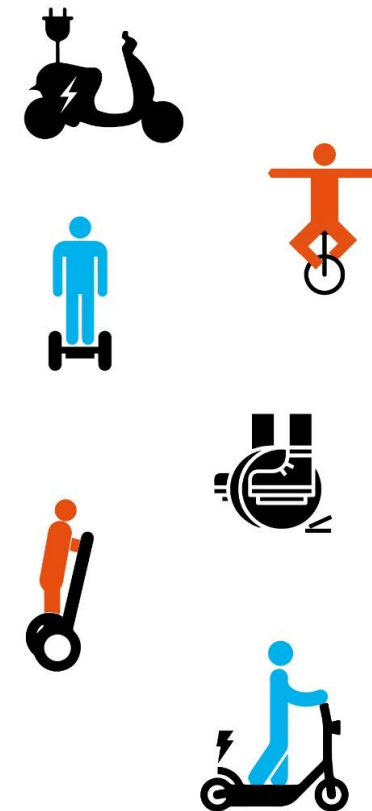
Fußgänger



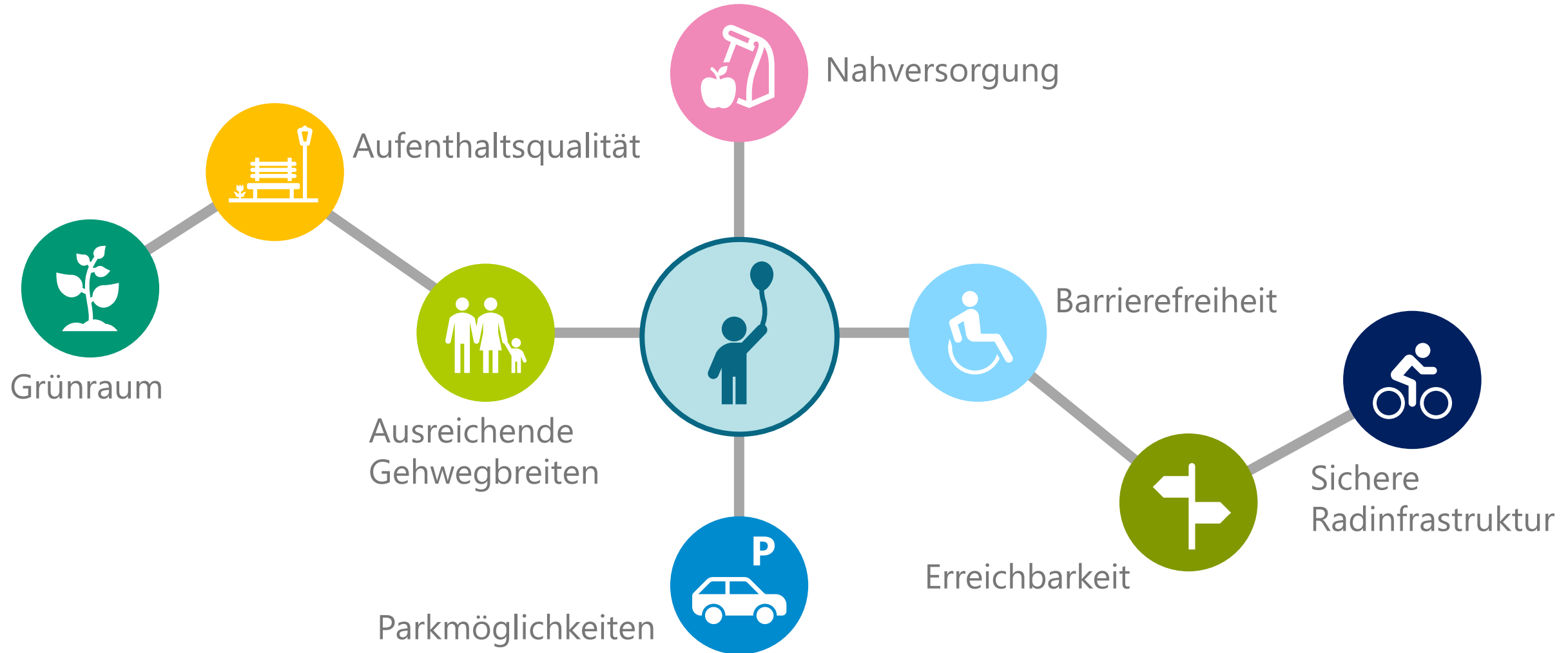
Radverkehr



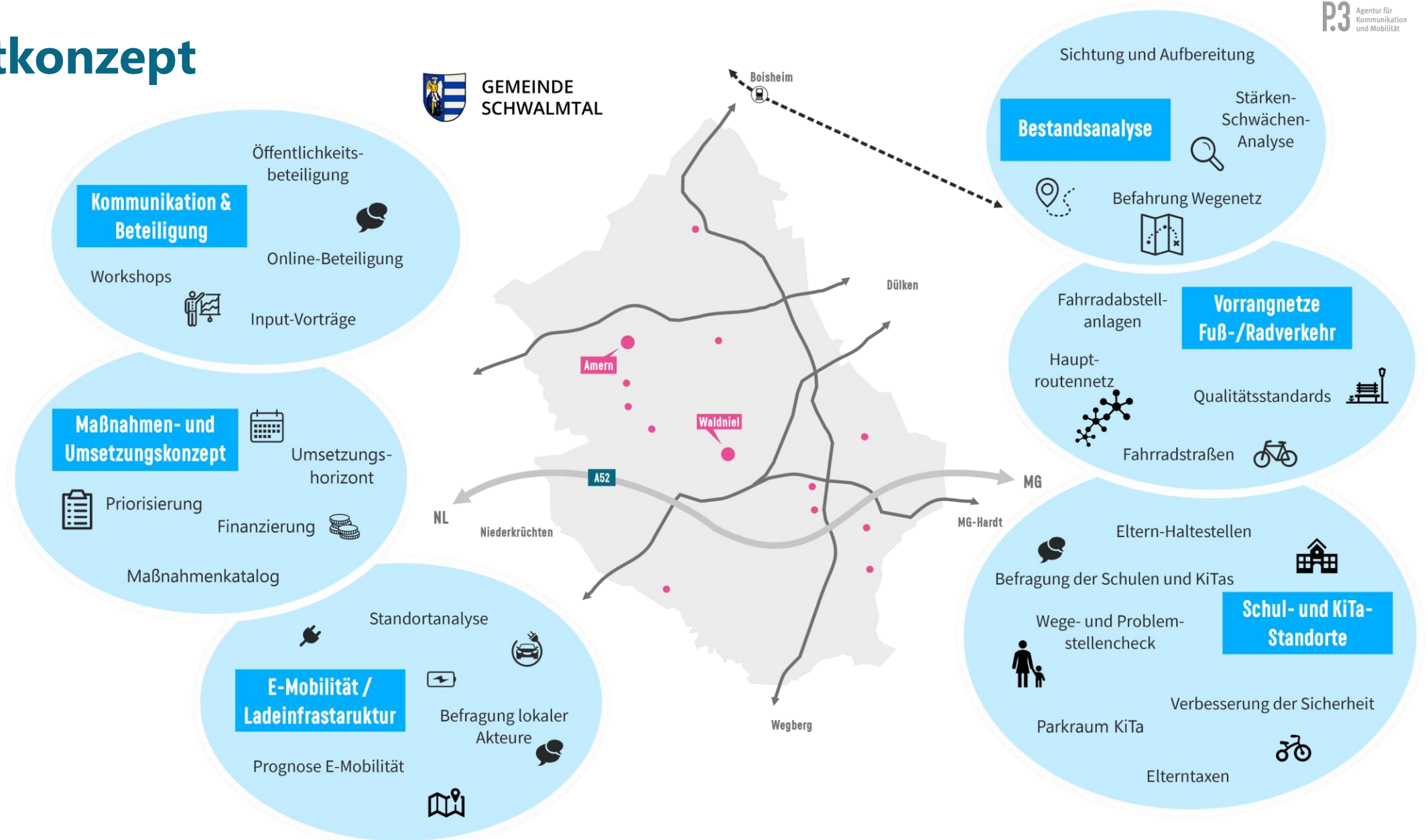
Elektrokleinstfahrzeuge



Anforderungen an einen quartiersgerechten Straßenraum



Projektkonzept



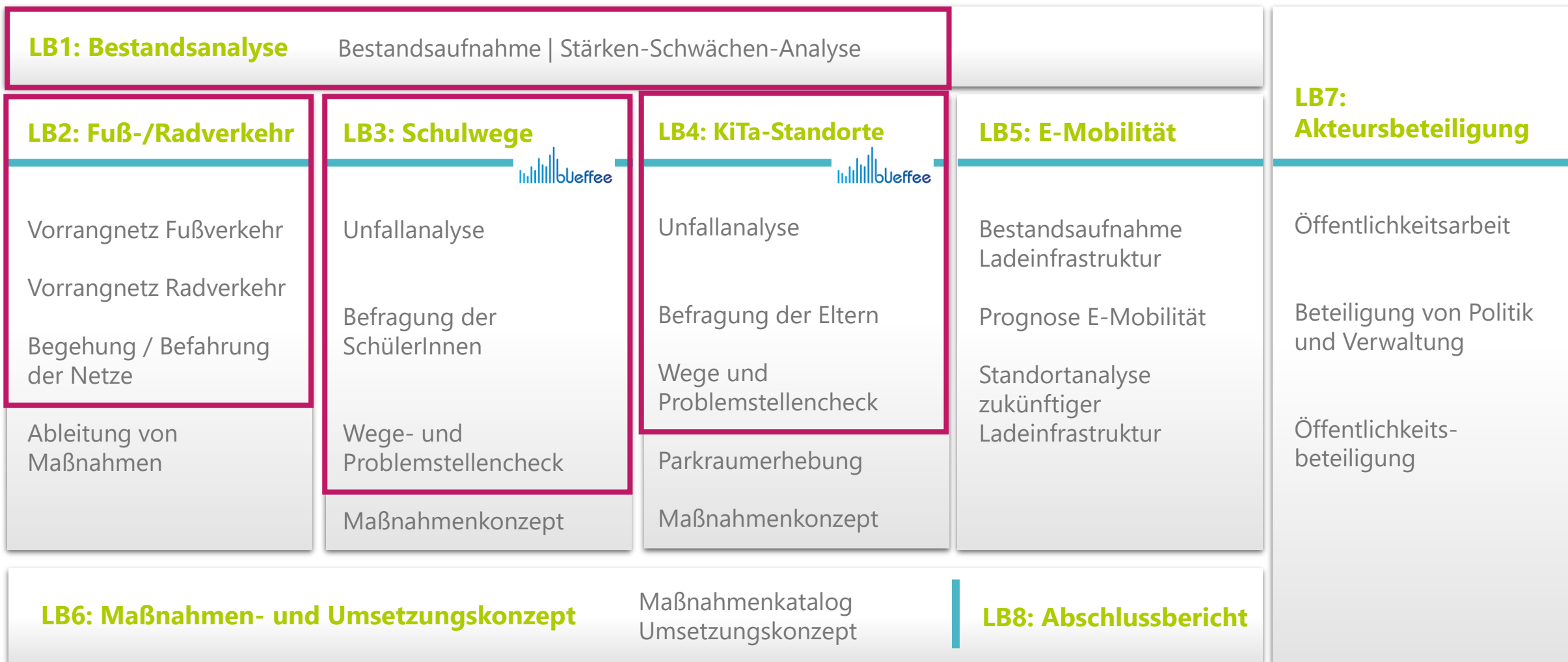
2

Bestandsaufnahme



Nahmobilitätskonzept

Vorgehensweise



Ablauf der Bestandsanalyse



Befragung der KiTa und Schulen



Befahrung der Gemeinde
(Fuß- und Radverkehrsanlagen)



Unfallanalyse



Wegedetektiv



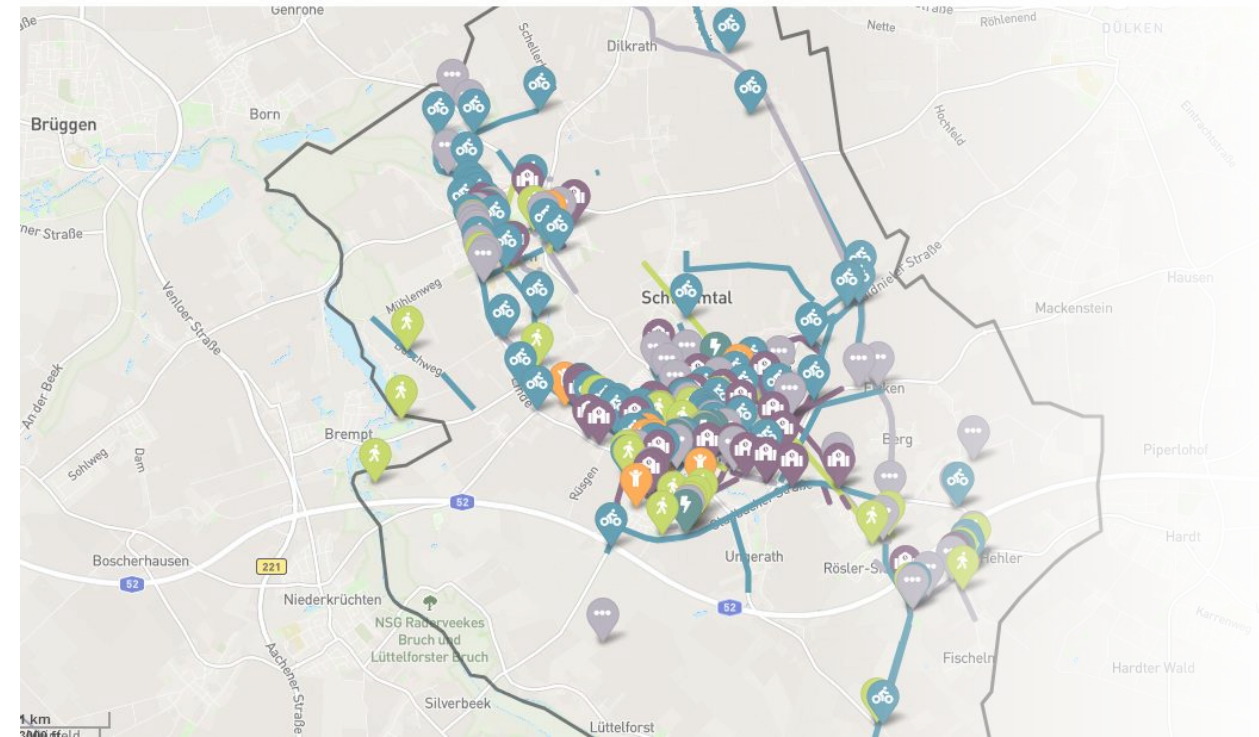
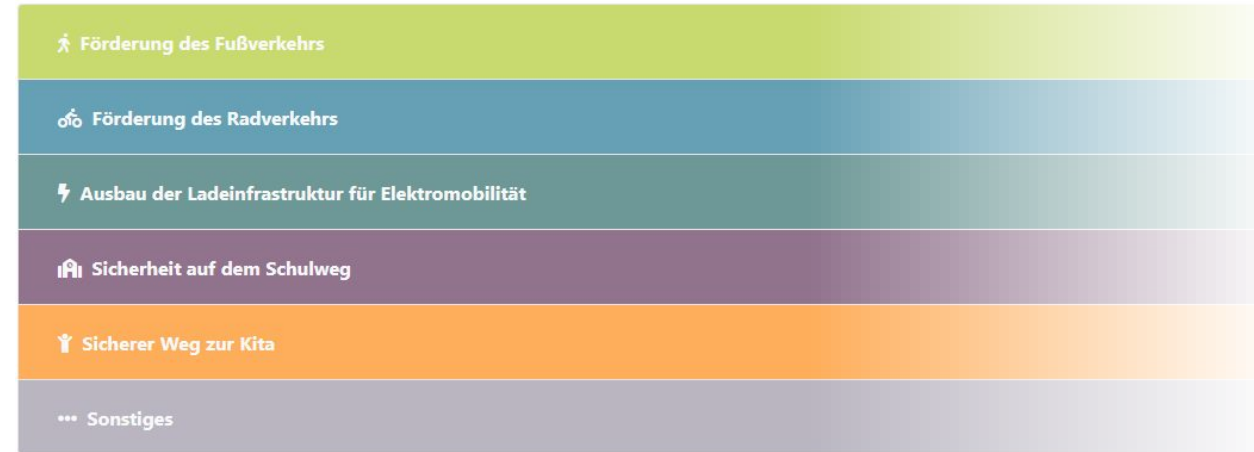
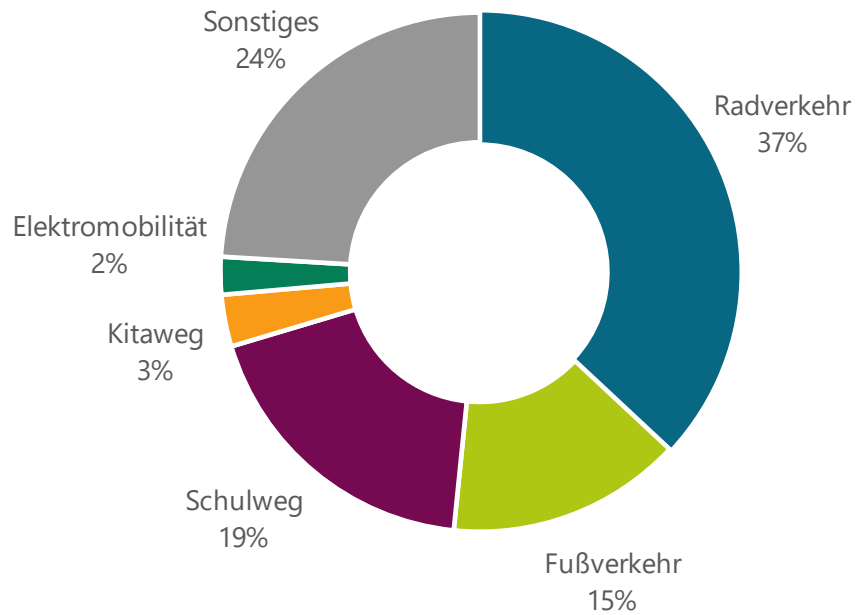
Sichtung von Grundlagendaten (POI)



Wegedetektiv

Laufzeit: 03.05.2022 bis 30.06.2022

Meldungen: 341



Ergebnisse des Wegedetektivs

Fußverkehr (50)	Radverkehr (126)	Schulweg (64)	Sonstiges (82)
Fehlende Gehwege / unzureichende Breite der Gehwege (12)	Gefahrenstelle / Sichtbeziehung (32)	Querungs- möglichkeiten (14)	Hohe Geschwindigkeiten (14)
Querungs- möglichkeiten (9)	Schlechter Zustand (32)	Gefahrenstelle / Sichtbeziehung (13)	Aufenthaltsqualität / Lärmbelastung (10)
Hohe Geschwindigkeit (7)	Fehlende Radverkehrsanlage / Unzureichende Breite der Radverkehrsanlage (28)	Fehlende Radverkehrsanlage / Unzureichende Breite der Radverkehrsanlage (9)	Gefahrenstelle / Sichtbeziehung (10)

Ergebnisse des Wegedetektivs

Was war Ihnen besonders wichtig?

- 39 % der Meldungen beziehen sich auf hohe Geschwindigkeiten, Querungsmöglichkeiten und Gefahrenstellen
- Jede 10. Meldung thematisiert den ruhenden Verkehr (Ladestationen, Radabstellanlagen, Kfz-Parkraum)
- Sonstige Meldungen: ÖPNV (11 Meldungen), Car-Sharing (4 Meldungen)

Ergebnisse des Wegedetektivs

Ihre „Ortsbesichtigung“



Wegedetektiv

Was ist Teil des Nahmobilitätskonzepts?

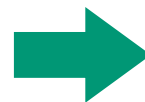
- „Straßenzustand ist schlecht.“
- „Privates Grün ragt in Gehweg und Fahrradweg.“
- „Schlaglöcher und hochstehende Kanaldeckel sind eine Gefahrenquelle.“

- „Der Gehweg ist viel zu eng.“
- „Radweg sehr schlecht und zu schmal.“
- „Fehlende Querungshilfe für Schulkinder.“




Das Konzept erstellt keinen Sanierungsplan für das Gemeindegebiet.


Alle Anmerkungen werden jedoch zur Kenntnisnahme an die Verwaltung gereicht.




Im Rahmen der Maßnahmenkonzeption werden - in Verbindung mit den Vorrangnetzen - verschiedene Maßnahmen geprüft, um derartige Stellen aufzuwerten.




*„Die Fußwege sind auf der Dülkener-
Straße nicht barrierefrei.“*



*„Markt für Verkehr sperren.“
(6 Zustimmungen, 2 Ablehnungen)*



*„Dieser Fuß- und teilweise Radweg ist vermüllt,
dunkel, in schlechtem Zustand und wird als
Hundeklo mißbraucht.“*



*„Dunkel, zugewuchert, verdreckt und
vor Allem von Hundehaltern als
Hundeklo missbraucht.“*





„Straße ist mit Schlaglöchern übersät und in einem sehr schlechten Zustand“ (3 Zustimmungen, 1 Ablehnung)

„Bahnstraße zur Fahrradstraße machen, da der Verkehr dies zuliebe und der vorhandene Geh und Radweg aufgrund der Garagenzufahrten gefährlich ist.“ (4 Zustimmungen, 1 Ablehnung)

„Querung ist gefährlich. Viel Verkehr und viele Kinder treffen hier aufeinander.“ (15 Zustimmungen)

„Schlechter Weg, Bei Regen große Wasserpfützen. Ausbesserung katastrophal ausgeführt. Teils loser Schotter.“

„Ladestation an Bahnstraße vorsehen“

„Hier befindet sich ein geeigneter Parkplatz für Ladesäulen, welche im gesamten Gebiet bisher nicht vorhanden sind.“

„Schaffung von Parkraum für Elektrofahrzeuge, inkl. Ladeinfrastruktur. Die anderen Parkplätze im gesamten bewirtschaften.“

„Lademöglichkeit für Elektroautos, Parkplatz für Wohnmobile und Freies Parken, als Ausgleich für voll bewirtschafteten Parkraum innerhalb des Zentrums.“

„Hier sollte ein Fußgängerüberweg geschaffen werden, um Schüler in Richtung Grundschule/Hauptschule durch das Wohngebiet zu leiten, um die Schulstraße zu entlasten und gerade den Grundschüler einen Gefahrlosen Weg aufzuzeigen.“ (5 Zustimmungen)

„Straßenbeleuchtung prüfen.“

„Sehr schlechter Allgemeinzustand durch Fahrbahnerhebungen und Schläglöcher.“

„Wichtigste Verbindung von der Bushaltestelle bzw. den unteren Wohngebieten zu den Schulen. Wünschenswert wäre eine Fahrradstraße. Im Bereich der Europaschule ist ein unkontrolliertes und hohes Aufkommen an Elterntaxis.“

(5 Zustimmungen)

„Ein Zebrastreifen (Alternativ: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h) Kinder aus allen Baugebieten Burghof 1-4 sowie Kläracker queren hier die Straße für Kita, Weg zum Sportplatz, Schule, Kindergarten, Kaiserpark Spielplatz etc. Geschwindigkeitsmessungen sinnlos, PKW kennt jeder.“

(61 Zustimmungen)

„Hier entsteht gerade eine Gefahrenstelle durch Mündungsverkehr der KITA/HPZ und dem Fahrradweg.“

„Navis zeigen in Rieth 10 - 100 kmh als zulässige Geschwindigkeit an. Es gibt keinen Bürgersteig. Die Straße ist in Teilen schwer einsehbar. Es spielen hier viele Kinder. Zudem ist hier eine KiTa, mit entsprechendem Eltern-Kfz-Verkehr. Die Straße sollte eine Spielstraße sein.“ (2 Zustimmungen)

„Diese Hauptverkehrsstraße in der Nähe der Großtagespflege sollte entschärft werden.“

„Einrichtung von Carsharing-Angeboten in zentraler Lage“ (5 Zustimmungen)

„Tempo 30 in allen Ortsteilen wäre wünschenswert, auch zur Harmonisierung der einzelnen Verkehrsarten, zu denen ja nun auch Pedelec und E-Roller gehören.“ (4 Zustimmungen, 1 Ablehnung)

„Die Busanbindung von Amern nach Waldniel ist nur 1x stündlich. Das ist deutlich zuwenig um als Pendler nach Mönchengladbach zu kommen. Auch der Anschluß in Waldniel / Kirche passt nicht.“ (2 Zustimmungen)

„Der Übergang ist für Radfahrer und Fußgänger unübersichtlich. Tempo 70 ist zu hoch. Es wird eh viel schneller gefahren. Der Brüggener Weg ist Aus- und Einfahrt. Hier treffen sehr hohes Tempo und langsame Verkehrsteilnehmer aufeinander!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

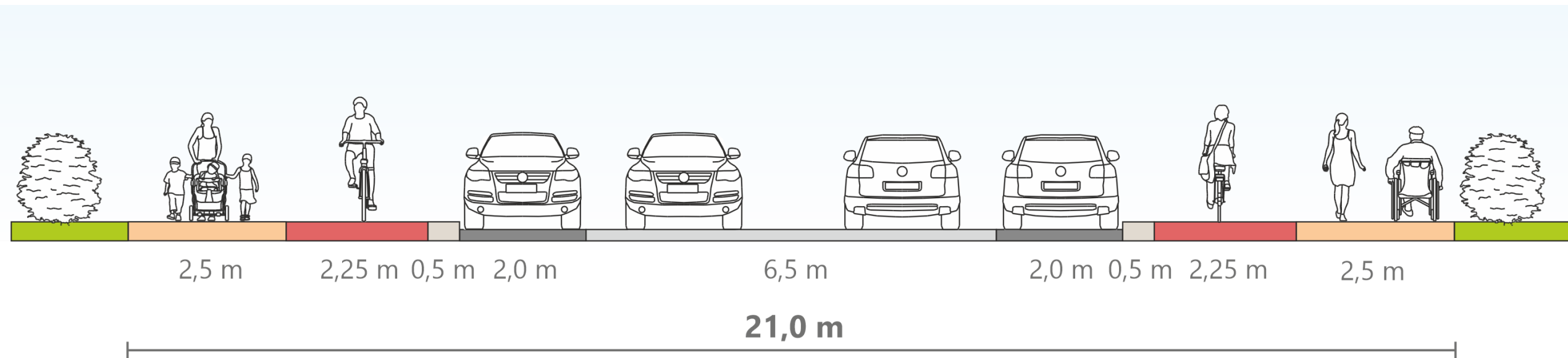


3

Vorrangnetze

Warum Vorrangnetze?

- Lösen des Flächenproblems
- Effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Sicherstellung der Erreichbarkeit



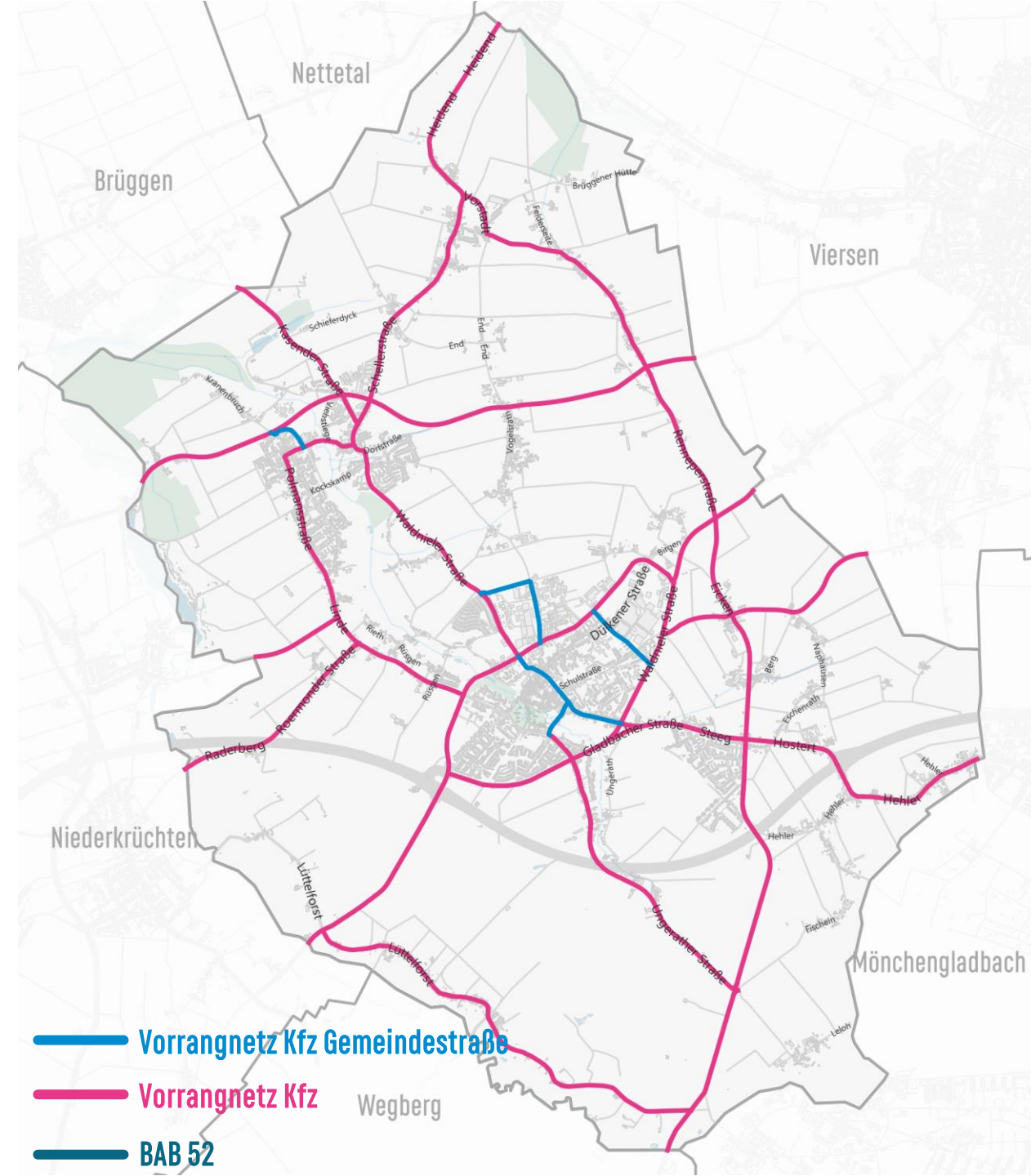
Was sind Vorrangnetze?

- Qualitätsvolle Achsen für unterschiedliche Verkehrsmittel
- Attraktive Wege, auch für den Fuß- und Radverkehr
- (sichere) Routen auf wichtigen Verbindungsachsen



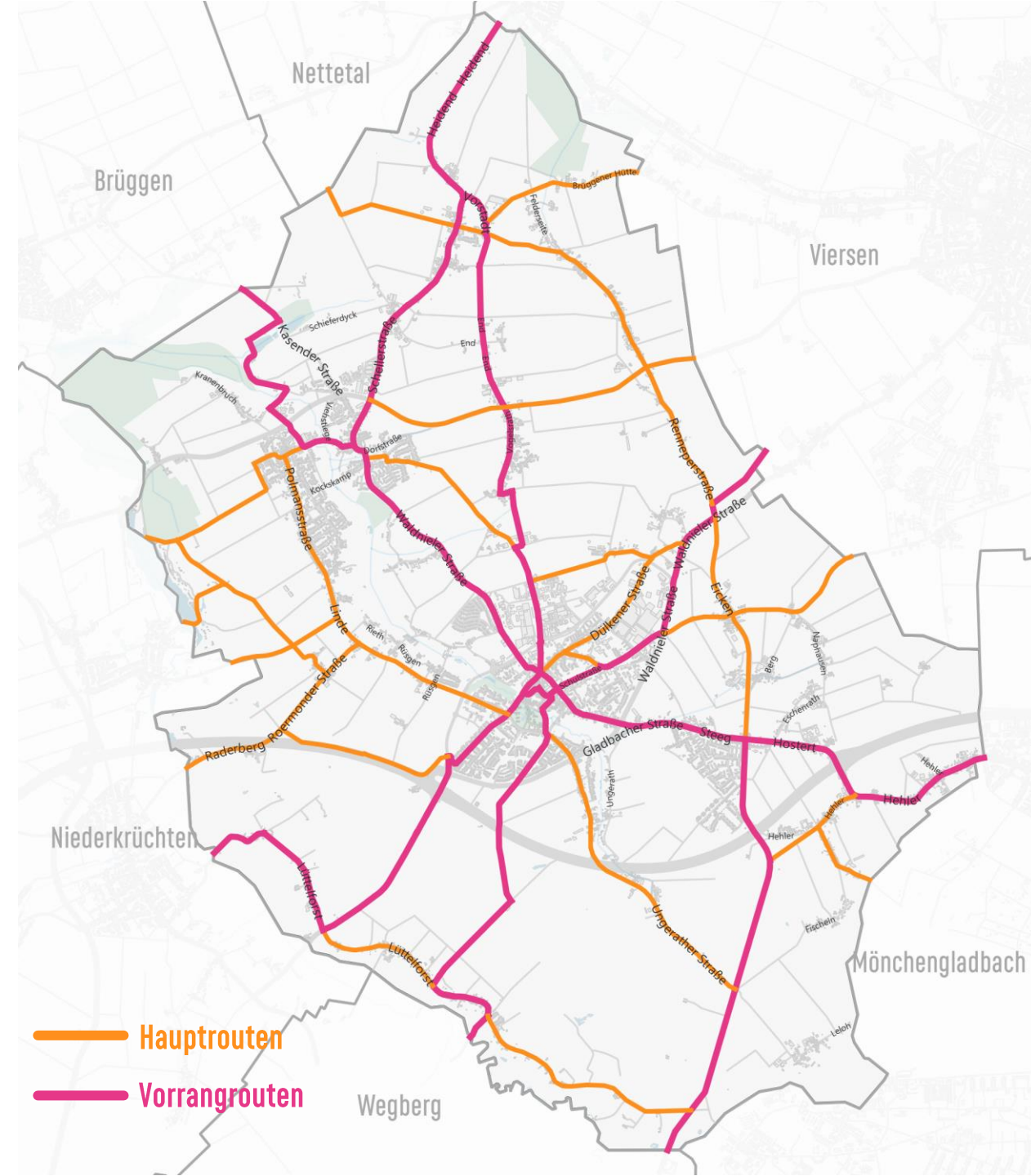
Vorrangnetz - Kfz-Verkehr

- Sicherstellung der Erreichbarkeit und Versorgung von Ortschaften
- Anbindung der Autobahnanschlüsse an Arbeitsstätten und Tourismusziele
- Vorgabe durch das klassifizierte Straßennetz (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)



Vorrangnetz - Radverkehr

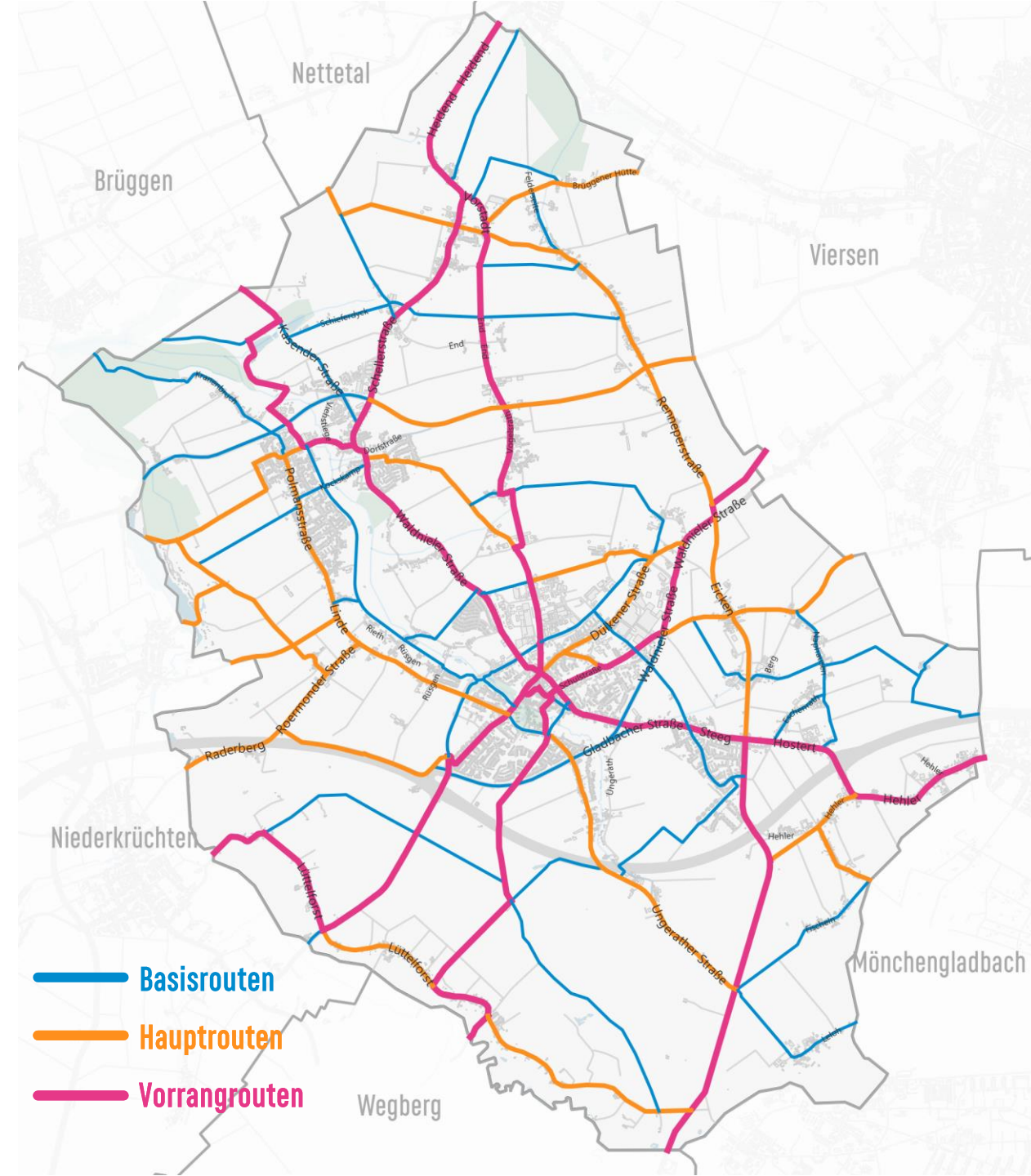
- „Schnelle Achsen“ für den Radverkehr
- Verbindung der Ortschaften untereinander
- Anbindung der umliegenden Bahnhöfe an Ortschaften und Tourismusziele
- Sichere und eindeutige Führung von Tourismusverkehren
- Definition von Standards für Radvorrangrouten



Vorrangnetz - Radverkehr

Grundlage für den Netzentwurf ist unter anderem:

- verkehrssensible Einrichtungen (Schule, KiTa, Seniorenheim) und „Points of Interest“
- Befahrung IGS
- Stadtradeln-Daten + Radverkehrsnetz-NRW
- Wegedetektiv-Meldungen
- Maßnahmen im Netz des Radverkehrskonzepts Kreis Viersen und der Gemeinde Schwalmtal













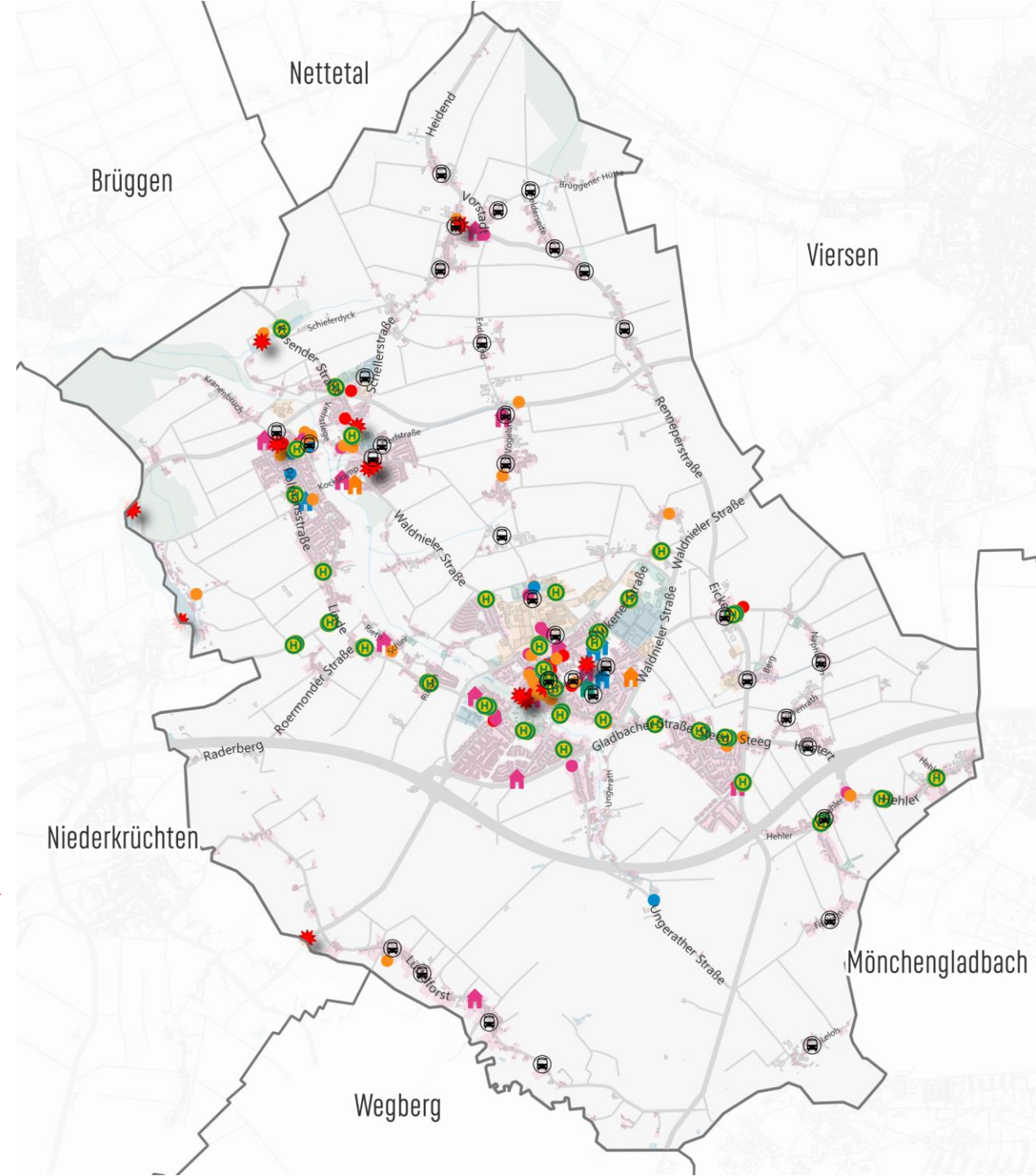
Vorrangnetz – Radverkehr Konsequenz

- Kfz-Geschwindigkeit → Reduzierung der Geschwindigkeit auf kritischen Abschnitten
- Breite der Radverkehrsanlage → Prüfung der Erweiterung der Radverkehrsanlage z.B. durch die Reduzierung von Parkraum
- Querungsmöglichkeiten → Geeignete Querungsmöglichkeiten mit ausreichend Aufstellfläche
- Beleuchtung → Beleuchtung der wichtigen Radverkehrsverbindungen
- Trennung vom Fußverkehr → Trennung von Fuß- und Radverkehr bei vermehrt auftretenden Konflikten

Vorrangnetz – Fußverkehr Points of Interest

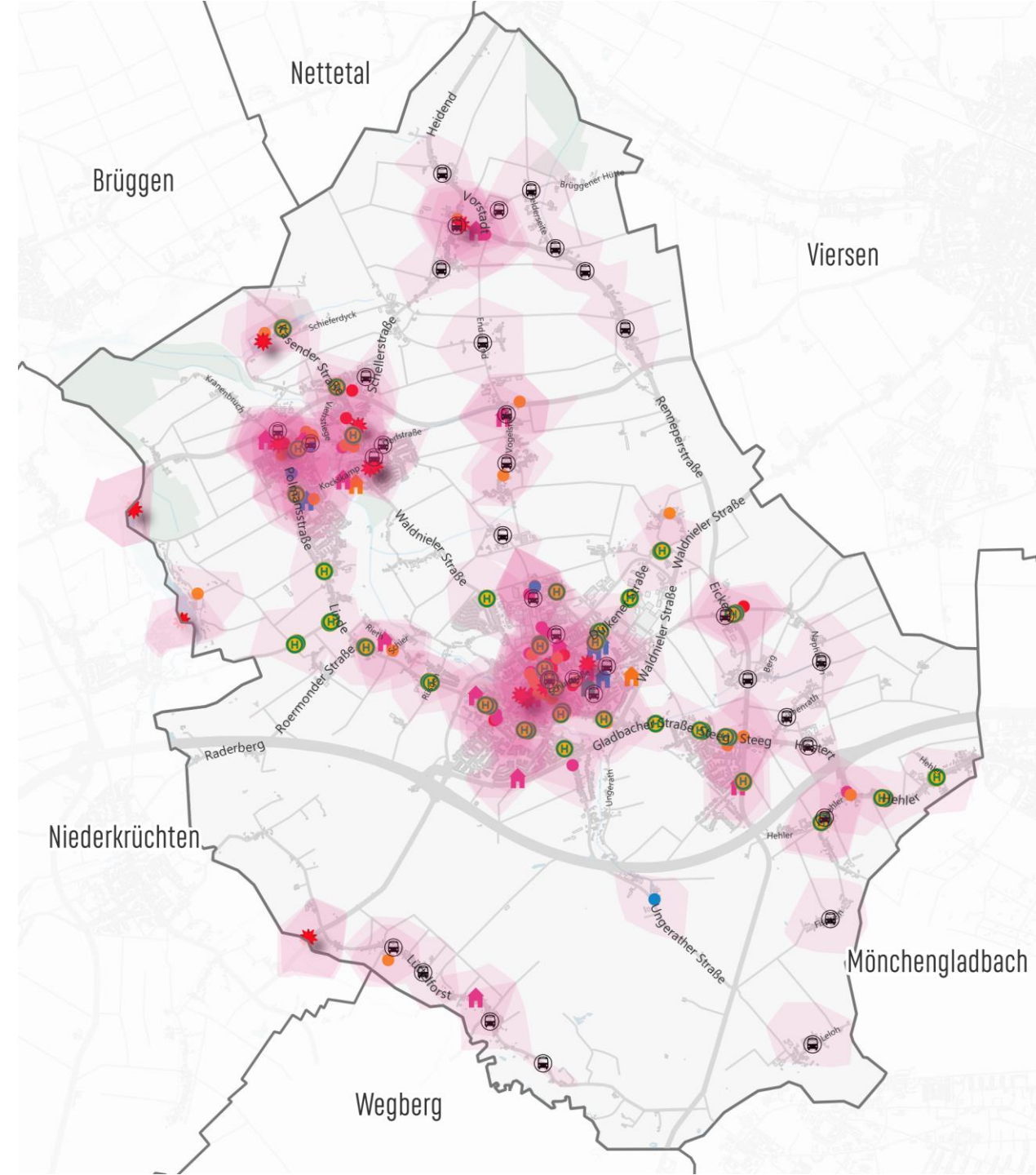
Verkehrserzeugende Einrichtungen:

- Einzelhandelseinrichtungen 
- Gastronomiebetriebe 
- Dienstleistungsbetriebe 
- Öffentliche / medizinische Versorgung 
- Schulen + Kindertagesstätten   
- Sehenswürdigkeiten 
- Bushaltepunkte  



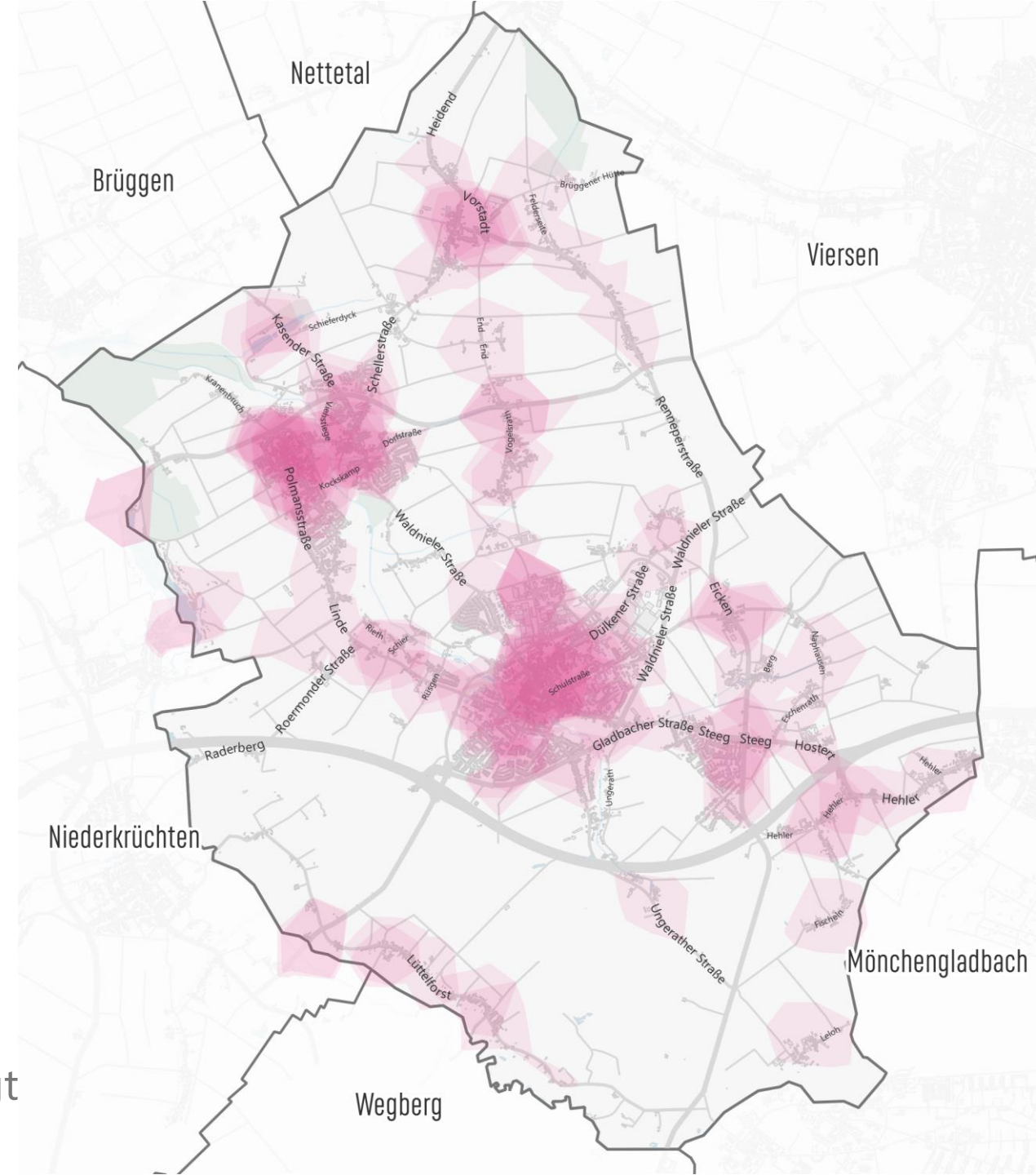
Vorrangnetz – Fußverkehr Erreichbarkeit der POI

- Erreichbare Fläche innerhalb von 5 Minuten Fußweg von jedem POI aus
- Vielfach überlagernde Flächen deuten auf hohes Fußverkehrsaufkommen hin
- Auch einzelne Punkte (z.B. Hariksee) können ein hohes Fußverkehrsaufkommen aufweisen



Vorrangnetz – Fußverkehr Erreichbare Flächen

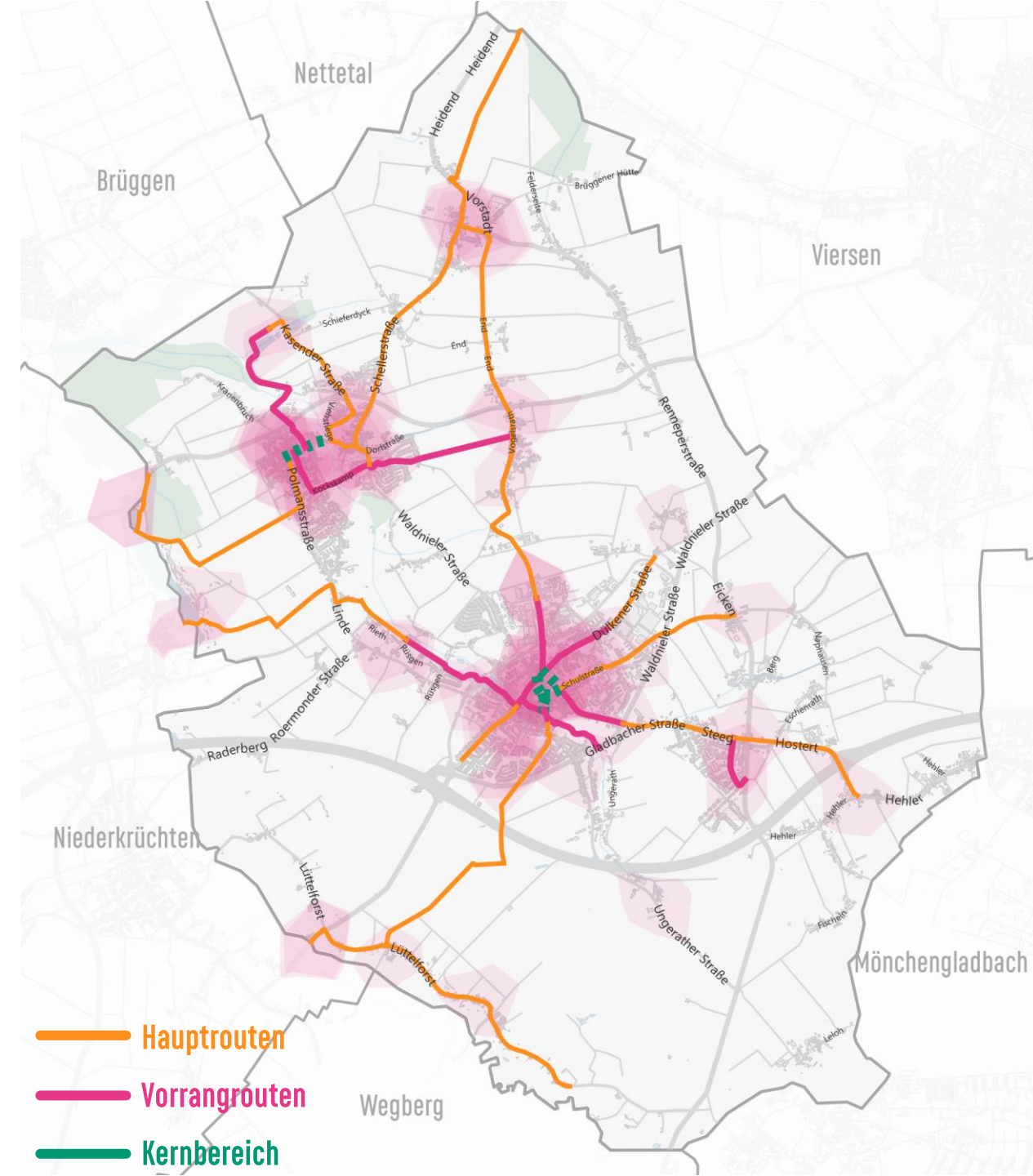
- Kategorisierung der Fußverkehrsrouten ist abhängig von vermutetem Aufkommen
 - Jede Fläche soll grundsätzlich über Fußverkehrsanlagen verbunden sein
 - Entfernungen, die üblicherweise zu Fuß zurückgelegt werden, liegen zwischen 1 bis 2 km (15 / 20 Minuten)
- ! Aber: **47 %** der Wege zwischen 1 und 2 km werden im Kreis Viersen mit dem Pkw zurückgelegt



Vorrangnetz – Fußverkehr

Fußverkehrsnetz

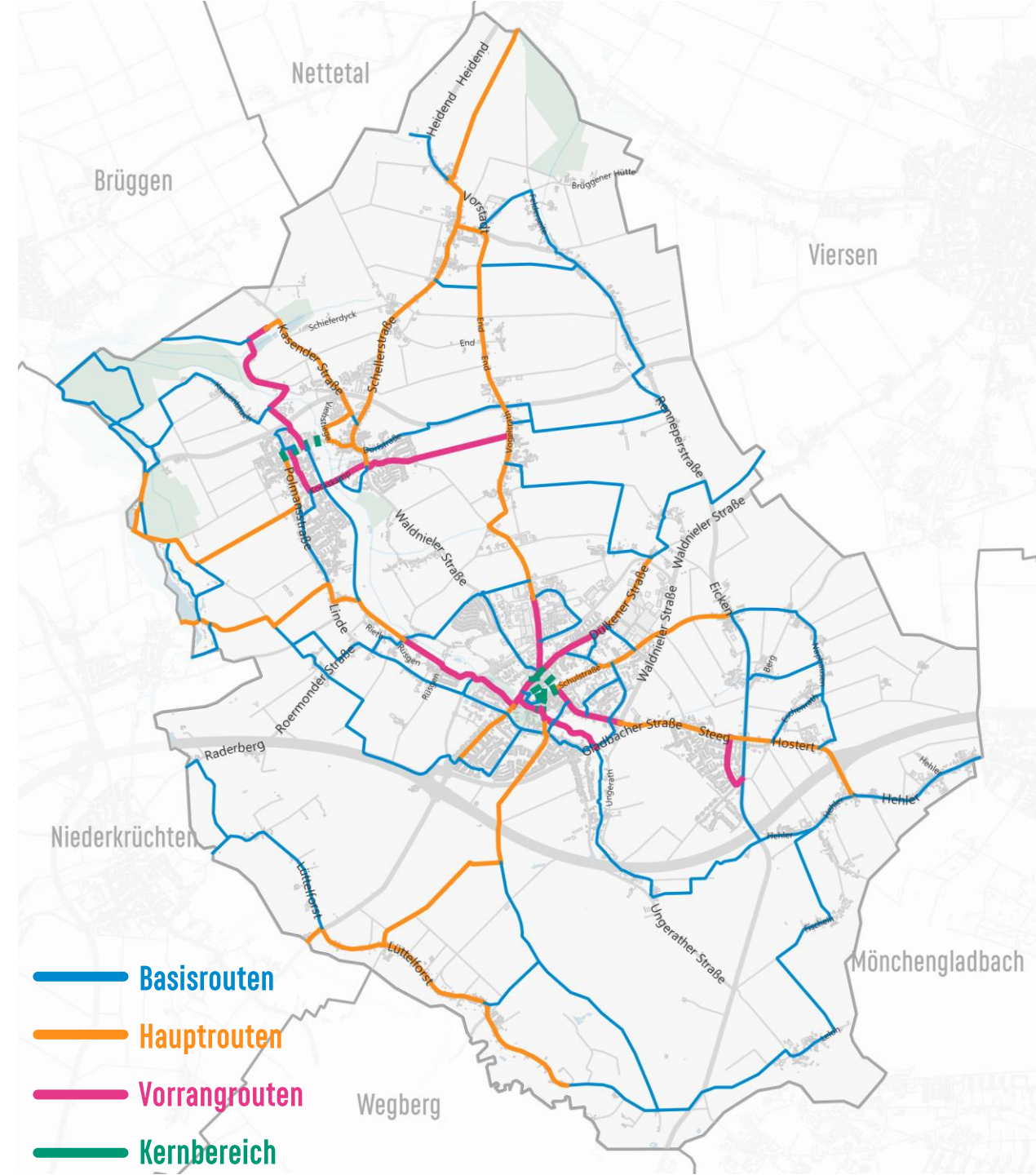
- Komfortable und sichere Gehwege in Verbindung mit Aufenthaltsbereichen
- Gehwege für alle – Barrierefreiheit!
- Sicherstellung der Erreichbarkeit innerhalb der Ortsteile
- Komfortable Wegeführung im Umfeld von touristischen Zielen (Wanderwege)
- Sichere Erreichbarkeit von „Points of Interest“ und Haltepunkten des ÖPNV



Vorrangnetz – Fußverkehr

Fußverkehrsnetz-Gesamt

- Ergänzung des Vorrangroutennetzes um Haupt- und Basisrouten des Fußverkehrs



Vorrangnetz – Fußverkehr

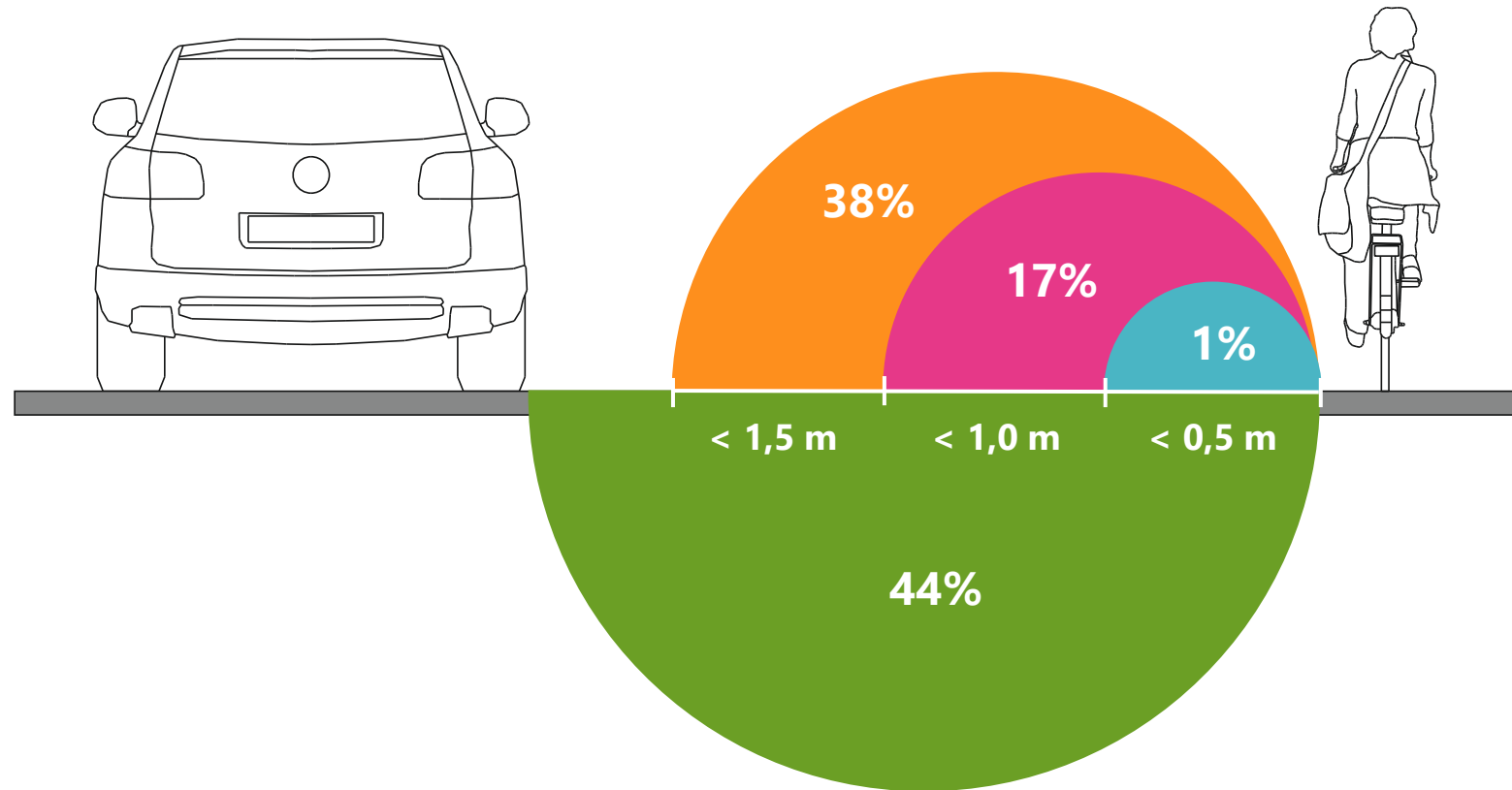
Konsequenz

- Kfz-Geschwindigkeit → Reduzierung der Geschwindigkeit auf kritischen Abschnitten
- Breite des Gehwegs → Prüfung der Erweiterung der nutzbaren Gehwegbreite z.B. durch die Reduzierung von Parkraum
- Querungsmöglichkeiten → Geeignete Querungsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung
- Beleuchtung → Beleuchtung der Seitenräume auf wichtigen Verbindungen
- Trennung vom Radverkehr → Trennung von Fuß- und Radverkehr bei vermehrt auftretenden Konflikten
- Barrierefreiheit/Oberflächenqualität → Sanierung der Gehwege und Absenkung von Borden
- Aufenthaltsqualität → Installation von Sitzmöglichkeiten und Grünflächen

Vorrangnetz

Wie geht es weiter?

- An welchen Stellen überlagern sich die Vorrangnetze?
- Wie können die Verkehre hier verträglich miteinander geführt werden?



Vorrangnetz

Und nach dem Konzept?

- Prioritäre Umsetzung der Vorrangnetze des Fuß- und Radverkehrs
- Sanierung und Räumdienst auf Fuß- und Radverkehrsanlagen
- Kontrolle der Verkehrsregeln auf Vorrangrouten



4

Befragung der KiTa und Schulen



5

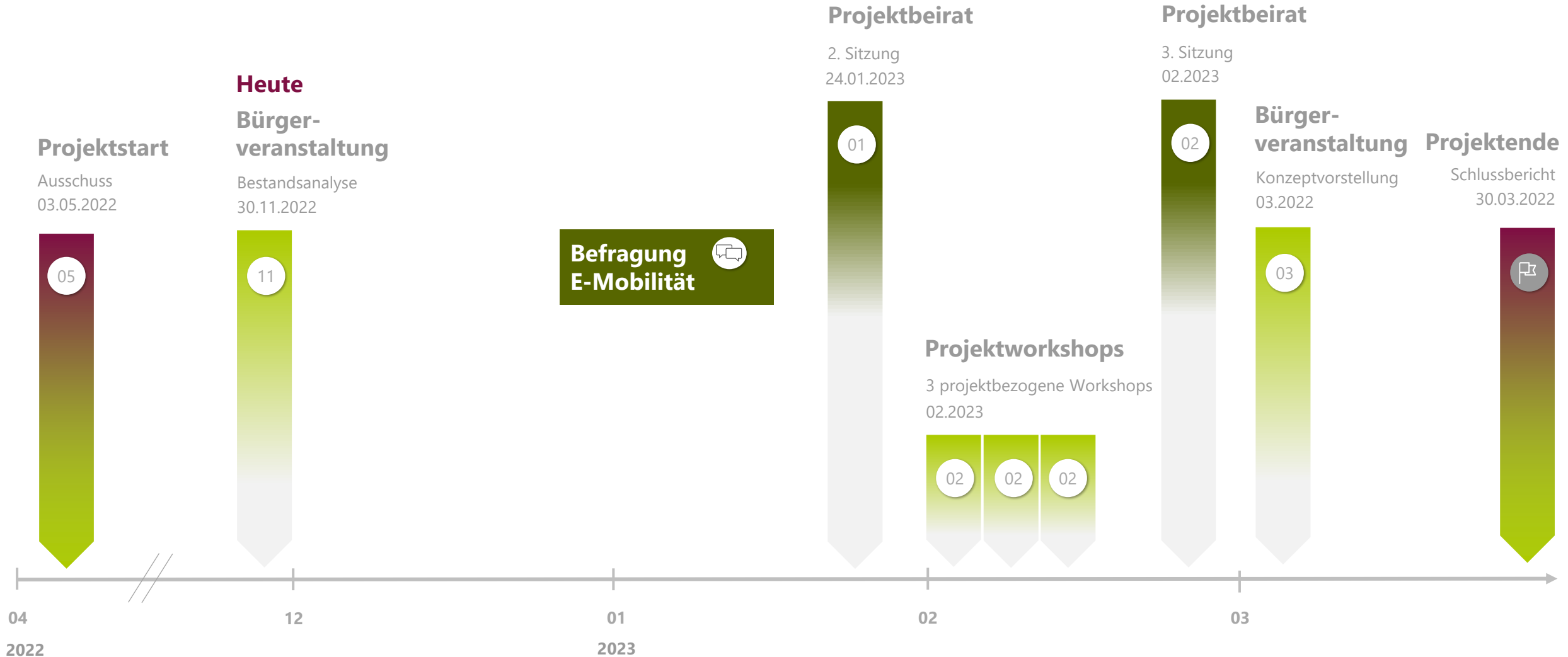
Diskussion



6

Abschluss

Projekttablauf



Liegt Ihnen noch etwas auf dem Herzen?

Wie ist das eigentlich mit...?

Ich wünsche mir, ...

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bleiben Sie gesund!



Fachbereich 3 - Planung, Verkehr
und Umwelt
Markt 20, 41366
Schwalmatal
<https://www.schwalmatal.de>



IGS Ingenieurgesellschaft Stolz
mbH
Hammfelddamm 6, 41460
Neuss
<https://www.igs-ingenieure.de>



bueffee - Büro für Forschung,
Entwicklung und Evaluation
Bildhauerstraße 13, 42105
Wuppertal
<https://www.bueffee.de>



P.3 Agentur für Kommunikation
und Mobilität
Antwerpener Straße 6-12,
50672 Köln
<https://www.p3-agentur.de>

Zukunft ist, was man aus ihr macht!

